**Curriculum**

**Kurzlehrgang Spielpädagogik**

**2015**

**Curriculum**

**Kurzlehrgang Spielpädagogik**

**Ziele des Lehrganges:**

Die TeilnehmerInnen erlernen und verstehen durch den Lehrgang bewusstes und geplantes Anleiten von Spielen. Spiele situationsbezogen aussuchen, anpassen und einsetzen wird durch ein Kennenlernen und Ausprobieren von Spielen den TeilnehmerInnen möglich.

**Zielgruppe:**

Menschen, die mit Kindern oder Jugendlichen in Gruppen arbeiten und ins Feld der Spielpädagogik neu einsteigen bzw. kaum Erfahrung haben. Mit oder ohne pädagogische Vorbildung, ab 18 Jahren

**TeilnehmerInnenzahl:**

Min. 14 Personen, maximal 22 Personen

**Zeitumfang:**

Der Lehrgang umfasst insgesamt 62 Unterrichtseinheiten.

April bis Juni: 3 Pflichtmodule á 16 UE

Bis ein Jahr nach Lehrgangsstart: Wahlmodul, welches sich aus ifp-Bildungsveranstaltungen zusammensetzt (insgesamt 14 UE)

**Kosten:**

Die Kosten der Pflichtmodule belaufen sich auf € 192,--. Darin nicht enthalten sind die Kosten der Wahlveranstaltung(en) für das Wahlmodul aus dem ifp-Bildungsprogramm. Diese sind extra bei der Anmeldung zur Veranstaltung zu entrichten.

**ReferentInnen:**

Die ReferentInnen haben zu ihrer pädagogischen Grundausbildung Erfahrung in der Arbeit mit Gruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene). Durch unterschiedliche ReferentInnen wird das Anleiten von Spielen aus vielen Perspektiven abgebildet und den TeilnehmerInnen näher gebracht.

**Methoden:**

Neben den theoriegeleiteten Vorträgen und Präsentationen steht vor allem das praktische Anwenden im Fokus. Die TeilnehmerInnen arbeiten sowohl in Kleingruppen als auch im Plenum und erproben und reflektieren dabei spielpädagogische Methoden.

**Abschluss:**

Das wienXtra-ifp zertifiziert gemeinsam mit der MA 13 die erfolgreiche Teilnahme am Kurz-Lehrgang Spielpädagogik wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind

* regelmäßige Teilnahme (max. 5 Fehlstunden während der Pflichtmodule, max. 1 Fehlstunde während des Wahlmoduls)
* aktive Mitarbeit während und zwischen der Module; Teilnahme an Gruppenarbeiten
* fristgerechter Nachweis aller Module bis Lehrgangsende

Neben den drei Pflichtmodulen muss noch ein Wahlmodul mit insgesamt 14 UE gewählt und absolviert werden. Dieses Wahlmodul setzt sich aus spielpädagogischen Bildungsveranstaltungen aus dem ifp-Bildungsprogramm, die frei gewählt werden, zusammen. Die Kosten für diese Veranstaltungen sind nicht im Preis der Pflichtmodule enthalten und müssen bei Anmeldung separat entrichtet werden. Für das Absolvieren des gesamten Lehrgangs wird ein Jahr anberaumt. Nach dem letzten Pflichtmodul erhalten die TeilnehmerInnen eine Teilnahmebestätigung.

**Grundlegende Ideen:**

Jeder Mensch hat eine persönliche Spielgeschichte und damit ein Vorwissen zur Thematik. Im pädagogischen Bereich gehört es zum fachlichen Methodenkoffer, Spiele gezielt einzusetzen und bewusst anzuleiten oder ebenfalls gezielt Platz zum freien Spiel anzubieten.

Dieser Kurzlehrgang vermittelt das theoretische und praktische Wissen, Spiele für eine Gruppe adäquat zu adaptieren. Die Wirkungsleitlinien von Spielen, auf der psychischen, physischen und sozialen Ebene werden thematisiert und die TeilnehmerInnen erfahren, wie Spiele auf den genannten Ebenen wirken und welche Unterschiede aufgrund von Entwicklung, Gruppendynamik, Geschlecht und anderen Faktoren wirken.

**PFLICHTMODULE:**

**Modul 1: Grundlagen der Spielpädagogik**

*Lehrziel:*

Reflexion über die eigene Spielgeschichte Gruppenkonsolidierung

*Inhalte:*

* Vorstellen der eigenen Spielgeschichte mit positiven und negativen Verknüpfungen
* Bezug herstellen von den persönlichen Erlebnissen beim Spielen zur Anleitung von Gruppen in der Gegenwart
* Elemente der Konstruktdimension
* Grundlagen der Spielpädagogik
* Theorien der Bedeutung des Spiels in der menschlichen Entwicklung
* Kennenlernen von verschiedenen Spielen

**Modul 2: Leiten & Gestalten**

*Lehrziel:*

Auseinandersetzung mit der Leitungsrolle in der Spielpädagogik und Bewusstwerdung der Aufgaben, die damit verknüpft sind. Theoretische Analyse von Spielen in Hinblick auf die psychische, soziale und physische Ebene, auf denen Spiele wirken können. Gruppenleiten, motivieren und mit Problemen flexibel umgehen.

*Inhalte:*

* Leitungstheorie
* Freies Spiel vs. angeleitetes Spiel
* Psychische, soziale und physische Wirkungsebene von Spielen
* Aufbau einer Spieleeinheit
* Kennenlernen von verschiedenen Spielen

**Modul 3: Absichern des Erlernten**

*Lehrziel:*

Auseinandersetzung mit der unterschiedlichen Bedeutung von Spielen bei Mädchen und Burschen beruhend auf eine tiefere theoretische Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Entwicklungsschritten und der unterschiedlichen Sozialisation.

*Inhalte:*

* Vorstellen der Bedeutung des Spiels bei Geschlechtern
* Absichern des Erlernten mit Blick auf den Einsatz im persönlichen Arbeits- und Praxisfeld
* Kennenlernen von verschiedenen Spielen